

100 km  $\frac{2}{3}$ .

Ba

## CDU-Stadtratsfraktion



per Telefax

Oberbürgermeister  
Hans-Dieter Schlimmer  
- Stadtverwaltung -  
Marktstraße 50

76829 Landau

Stadtverwaltung Landau in der Pfalz

02. März 2011

Büro Oberbürgermeister

Rolf Morio  
Fraktionsvorsitzende

Marieung 16  
76829 Landau  
Telefon 06341-87074  
Telefax 06341-82988  
Rechtsanwalt Morio@t-online.de

02.03.2011

**Antrag: Personalsituation im städtischen Bauhof**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Stadtratsfraktion stellt zur Verabschiedung in der nächsten Stadtratssitzung folgenden Antrag:

1. Der Stadtrat bringt zum Ausdruck, dass die in der Sitzung des EWL-Verwaltungsrates vom 17.02.11 empfohlene Schaffung von zusätzlichen befristeten Stellen im städtischen Bauhof vorrangig zum Abbau der aufgelaufenen Überstunden beim Bauhof-Stammpersonal dient.
2. Der EWL-Vorstand soll dem Verwaltungsrat halbjährlich über die Entwicklung insbesondere die Bemühungen Überstunden bei der Bauhof-Mitarbeiterschaft abzubauen, berichten.
3. Der EWL-Vorstand wird aufgefordert, die Einführung von Lebensarbeitszeitkonten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofes zu prüfen.
4. Die städtischen Ämter und Abteilungen werden aufgefordert, keine (weiteren) Aufträge an den städtischen Bauhof zu erteilen, die über das Auftragsvolumen hinausgehen, das bei den Beratungen in der og. Verwaltungsratssitzung zugrunde lag. Über begründete Ausnahmen entscheidet der Hauptausschuss.

CDU-Geschäftsstelle  
Zweibrücker Straße 16  
76829 Landau

Telefon: 06341-934611  
Telefax: 06341-934627  
E-Mail: cdu.suedpfalz@t-online.de

- 2 -

### Begründung:

Im Stadtrat bestand bisher ein weitgehender Konsens darüber, dass der städtische Bauhof im Wesentlichen mit der Erledigung von Aufgaben betraut werden soll, die auf Grund spezieller Anforderungen oder wegen akutem Handlungsbedarf nicht an Unternehmen der Privatwirtschaft vergeben werden sollen. Für dieses Aufgabenspektrum wurde dem Bauhof ein bestimmter Personalstamm zugeordnet – sofern dieser nicht ausreicht, sollten Leiharbeiter eingesetzt werden. Damit sollte eine möglichst flexible Einsatz Einheit für die Aufgabenerledigung zur Verfügung stehen.

Dieses Konzept hat sich in den zurückliegenden Jahren grundsätzlich bewahrt, allerdings sind – insbesondere durch zahlreiche Winterdienst-Einsätze – erhebliche Überstunden beim Stammpersonal aufgelaufen, obwohl auch regelmäßig Leiharbeiter eingesetzt waren.

Die CDU-Stadtratsfraktion stimmt im Sinne der Fürsorgepflicht für die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer befristeten Stellenmehrung zu, um den Abbau der Überstunden möglich zu machen. Dies auch deshalb, weil es angesichts der guten Konjunkturlage am Arbeitsmarkt zunehmend schwerer wird, geeignete Leiharbeitskräfte zu finden.

Eine grundsätzliche Änderung des ursprünglichen Konzeptes für die Ausrichtung des städtischen Bauhofes lehnt die CDU-Stadtratsfraktion ab. Die CDU-Fraktion will nach wie vor, dass Arbeitsaufträge im Sinne der Stärkung der regionalen Wirtschaft so weit wie möglich an Privatunternehmen vergeben werden – sofern die Qualität der privaten Aufgabenerledigung stimmt und die externe Vergabe dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit entspricht.

Mit freundlichen Grüßen

  
Rolf Morio

gez. Wilhelm Prokop